

183.

LASSALLE AN HANS VON BÜLOW. (Original.)

[Berlin, Februar 1864.]

Lieber Bülow!

Endlich bin ich soweit, Ihnen das beiliegende Werk¹⁾ senden zu können, das diesmal wirklich mit dem Saft meiner Nerven und dem Blute meiner Adern geschrieben ist!

Mit der gütigen Übertreibung, die Sie stets für mich haben, sagten Sie mir einst, nach meiner „Indirekten Steuer“, daß ich mich stets zu übertreffen verstehe. Wäre an dieser von Ihrem Wohlwollen für mich eingegebenen Äußerung wirklich etwas Wahres, so fürchte ich doch, daß ich mit der gegenwärtigen Leistung die Grenze dieser meiner Fähigkeit erreicht habe. Ich komme mir daher auch plötzlich wie Mephisto im zweiten Teil des Faust „auf einmal ungeheuer alt“ vor. Kein sehr erquickliches Gefühl!

Nun lesen Sie das Werk schnell, baldigst. Ich habe das Bedürfnis diesmal, daß es gelesen werde, zumal von solchen, die ich achte! Noch ein anderes kommt hinzu, weshalb eilige Lektüre nötig ist: Meine Freunde müssen sich diesmal der Mühe unterziehen, überall in den Salons usw. von dem Buche und seinem Inhalt zu sprechen, zu erzählen, und so Crethi und Plethi zu nötigen, es zu kaufen und zu lesen. Dies kann mit Wirksamkeit nur geschehen, wenn man selbst den Inhalt kennt. —

Die „Melancholische Meditation“ (das Nachwort) verdanke ich Ihnen! Ich habe sie entworfen, ohne eine Note zu überhören, bei den Klängen der Symphonia eroica, die mich zu dieser Komposition erregte. Fast kann man etwas Derartiges der Meditation selbst anfühlen. Meinem Gefühl nach ließe sich nämlich die ganze Meditation wieder symphonisch komponieren. Was aber ganz fest steht, ist, daß der Schluß der Meditation von dem „Massenschritt“ und dem „Rettet — rettet —“ an, eigentlich ganz unmöglich ist ohne volle Orchesterbegleitung! Wie Beethoven in seiner Symphonie an die Freude zuletzt in artikulierte Worte umschlägt, so passiert mir hier das Gegenteil, ich muß umschlagen in die volle elementarische Gewalt der Tonwelt! Es liegt darin ein ganzer Traktat über die Grenzen und doch wieder die Einheit aller Künste! Wann werden wir die Allkunst haben! Ich muß noch bemerken: Die Meditation können Sie etwa im voraus lesen. Sonst aber will alles in strenger Reihenfolge gelesen sein.

Ganz Ihr

F. Lassalle.

¹⁾ „Herr Bastiat-Schulze von Delitzsch, der ökonomische Julian oder Kapital und Arbeit“, Lassalles ökonomisches Hauptwerk.

A propos: Wie denken Sie über eine französische Ausgabe, und haben Sie vielleicht Verbindungen dort, die dies mit einem Pariser Buchhändler vermitteln können und wollen? Auch ein sehr fähiger Übersetzer wäre nötig. Ich habe schon durch Bucher dasselbe bei Ihnen anfragen lassen.

In der Hoffnung, Ihnen bald die Hand zu schütteln

Ihr

F. L.

Wollen Sie noch Partituren oder Stimmen von Solinger? Bitte dann nur über mich zu disponieren.

Herzlichste Gratulation zum Doktor,¹⁾ Sie chordarum modulator clarissimus! Merke auch schon, wie stolz Sie geworden sind daran, daß Sie sich gar nicht sehen lassen.

P. S. Dritte Nachschrift, denn dieser Brief liegt schon acht Tage da —: Ist es Ihnen nicht möglich, Ihre Abreise auf Sonnabend zu verschieben und eine Einladung auf Freitag abend 8 Uhr zum Souper bei mir anzunehmen? Es läge mir viel daran.

Ihr

F. L.

184.

HANS VON BÜLOW AN LASSALLE. (Original.)

Freitag früh [Berlin, 19. Februar 1864].

Verehrtester!

Herzlichen Dank — gestammelt von Einem, der eigentlich gar nicht mehr danken kann — weil keine Minute sein eigen ist, weil jede persönliche Gefühlsregung oder Geistessehnsucht ihm durch die eingegangenen Verpflichtungen, die ihm über den Kopf gewachsen sind, ihn zu begraben drohen, verwehrt ist.

Verkennen Sie mich nicht — nur der Argwohn, daß ich einer Aufschneiderei fähig, wäre eine Ungerechtigkeit gegen mich, die Sie bereuen würden, sobald Sie erführen, genau, was für ein Leben ich führe. Aber — es muß sein — sagt Beethoven in seiner letzten Quartettkomposition.

Ihr Werk, von dem ich mir wie in so vielen andren Zweigen des Wissens und Denkens gründlichste und also genußreichste Belehrung verspreche — vor acht Tagen etwa — kann ich's nicht lesen. Ja — wenn ich nicht gerade die Nacht von heute zu morgen auf die Reise nach Hamburg und morgen nach dem Konzert daselbst wieder die Nacht zur Rückreise zu verwenden hätte — dann hätte ich im Waggon die Muße dazu! Aber so —!

¹⁾ Die Universität Jena hatte Bülow zum Doktor der Philosophie ernannt.